

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 18. November.

Zur Reichstagsersatzwahl.

In Raunis im Gasthaus Lohse hielt gestern nachmittag der liberale Verein für Halle und den Saalkreis eine von Herrn Tretrop geleitete, sehr gut besuchte Versammlung ab.

In der Diskussion ergriß wiederholt Herr Dehmann die Sache des Wort, und empfahl ebenfalls, aus nationalen Gründen, die Kandidatur Reimann.

Herr Wertmeister Dörnt (Halle) beleuchtete in einer eingehenden Rede die Ziele der Sozialdemokratie, und vergleicht ihre von Unwahrscheinlichkeiten strotzenden Flugblätter.

Am 7 Uhr schloß der Vorleser, mit einem nochmaligen Appell an die zahlreich Erschienenen, für die Kandidatur Reimann einzutreten, die für die liberale Sache höchst befriedigende Versammlung.

Sozialdemokraten waren nicht erschienen.

Zum Totenfest.

Auch in diesem Jahre werden den Besuchern der Friedhöfe unserer Stadt sowie von Griefdenkern und Trostgebeten durch den Bibel- und Schriftenverein und seine Helfer Verdienste und geistige Trostschreiben dargeboten werden.

Halle im Schnee.

Der brummige Eismann hat seine Herrschaft angetreten. Frühzeitig ist er daran, und der Art, wie er seine Willensart abgibt, können wir wenig Geschmack abgeminnen.

Als aber der Bußtag anbrach, konnte man meinen, wir würden im tiefsten Winter. Große Schneemassen waren über Nacht unaufhörlich herniedergegangen und die Landschaft bot nun in ihrer glühenden Hülle einen prächtigen Anblick.

Am besten auf ihre Rechnung kam die liebe Jugend. Sie machte sich das ernste Spiel des Eismanns sofort zunutze: Die kleinen Knebelchiffen wurden hervorgezogen und da und dort verankerten die Jungens Schneeballschichten; dabei bekamen auch sie und zu unschuldige Passanten etwas ab.

Weniger harmlos waren die kleinen Lawinen, die sich — besonders am Nachmittag des Vortages — von den Hausdächern lösteten. Mit donnerähnlichem Gepolter raselte die Schneemasse auf die Straße hernieder und heil dem, der unter ihnen solchen Schneerutsch geriet!

Zur Wegschaffung der Schneemassen trat sofort ein Heer von Schneeschauflern in Aktion. Alle Mannschaften waren aufgezogen, ja auch noch Hilfskräfte hatte man mobil gemacht, um für die Fußgänger Ubergänge über Straßen und Plätze zu schaffen und für den Fußwegverkehr die Fahrbahnen freizuhalten.

Ausgezeichnete Dienste leistete dabei ein Böhle, das für unsere Stadt eine Neuheit ist: ein Schneepflug. Mit vier Pferden bespannt wurde er durch die Hauptstraßen gezogen, und seine kräftige Schaufel schob unaufhörlich die Schneemassen auf die Seite an die Bordsteine, ein gewaltiges Stück Arbeit, das mit solcher Ausgiebigkeit Menschenkräfte wohl nicht zumege gebracht hätten.

Schneetreiben und Schneestürme

werden von überallher gemeldet. Wir registrieren folgende Nachrichten:

Oberhof, 16. Nov. Ein orkanartiger Schneesturm mütet wiederum seit heute Nacht hier und auf den Höhen des Waldes. Der Schneefall und der Sturm dauern heute mittag bei 3 Grade Kälte immer noch an.

n. h. Magdeburg, 17. Nov. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch trat sehr harter Schneefall ein. Die dichten Kloden wickelten ununterbrochen bis heute am späten Nachmittage herab. Auf den Feldern liegt der Schnee bis über ein Viertel Meter hoch.

Zuckerfabriken und Einkommensteuer.

M. Das Oberverwaltungsgericht fällt eine für Zuckerfabriken wichtige Entscheidung. Oberamtmann Dr. M., welcher an einer Zuckerrübenfabrik G. m. b. H. in Döbbersleben beteiligt ist, war für 1907 wegen dieser Beteiligung gemäß einem Einkommen von ca. 16 000 Mark ein Einkommensteuerer nanant worden.

Diese Entscheidung wurde vom Oberverwaltungsgericht bestätigt. Von entscheidender Bedeutung ist bei der Ermittlung des Einkommens der Marktpreis der Rüben. Die Rüben bilden keine am offenen Markt von Zwischenhändlern jeder Zeit nach Bedarf zu erwerbende Ware mit allgemeinem gültigen Preise.

Ein unzuverlässiger Stabshoboiat.

Der Dirigent der Eiseler Bergkapelle Eugen Greiner, früher Bismarckwibel und Stabshoboiatvertreter in der Musikkapelle des hiesigen Jägerregiments Nr. 26, wurde am Dienstag vor dem Kriegsgericht der 8. Division wegen Betruges in 33 Fällen zu vier Wochen Gefängnis und zur Degradation verurteilt.

lautete, hatte drei Monate Gefängnis und Verweisung in die zweite Klasse des Soldatenstandes vorangetragen. Greiner hatte in der Musikkapelle der 26er in der Zeit vom Mai 1906 bis zum September 1908 den Vertrauensposten innegehabt, für die sogenannten Nebenbediente der Kapelle die Geschäfte zu führen.

Auch von den Trinkgeldern, die nach der Vorfrist gleichmäßig verteilt werden müssen, nahm Greiner meistens 3 bis 5 Mark eigenmächtig für sich voraus. Er will sich zu solchen Extraprofiten für berechtigt gehalten haben, da er durch seinen Vertrauensposten sehr viel Arbeit und Konserve gehabt habe.

Bei seinen Kameraden waren seine unlauteren Manipulationen teilweise schon vor seinem Ausscheiden aus der Kapelle im Herbst v. J. bekannt geworden. Die Musikkommission nahm jedoch von einer Anzeige aus Rücksicht auf die sonst ausgezeichnete Führung Greiners sowie auf seine langjährige Dienstzeit Abstand.

Erit in Eis leben kam der Stein durch folgenden Vorfall ins Rollen: Als die Kapelle der 26er gelegentlich einmal dort konzertierte, machten sich einige ihrer Mitglieder lustig, daß ein Mann wie Greiner, der sie doch „beschnitten“ habe, die Direktion der Kapelle der Mansfelder Gemerkschaft bekommen habe.

Walhalla-Theater.

Schlager auf Schlager. Unter diesem Zeichen steht der neue Spielplan des Walhalla-Theaters. Eine vorzügliche Attraktion jant die andere; fünfmischer Beifall auf allen Seiten des gut besuchten Saales!

Den Belegen eröffnen die Bozoufilla fir. Die biegamen und präziösen Tänzerinnen schwingen sich gemohnt und anmutig in solstem Tanz und ernten allgemeinen Beifall als stramme Garde. Floit und Schemel führen sie die Besuche ihres reizenden Tambourmajors aus.

Adonachs Urarinen, im mit Familie aus Borneo, erweisen sich als sehr geschickte und äußerst gelehrige Affen. Sie tanzt auf hohem Seil, zieht die Karre und kleidet sich ein und aus. Die kleinen Affen kommen auf Hundeln, die als Pferde angezogen sind, angeritten, nehmen alle aufgestellten Hindernisse und springen während des Rittes auf und ab.

Stauenerregend produzierten sich die vier Gärtnere. Als ganz vorzügliche Sandvolantiere bieten sie an Kraft und Elastizität sowie Gemadtheit brillante Leistungen, die wohl einzig dastehen. Als die besten arabischen Akrobaten stellen sich die neun Original-Marrokaner, Mohamed Ben Ouhamed, vor. Sie tanzen aufhörlich in der Luft überfliegend, ohne den Boden zu berühren, gibt die Truppe Proben ihres Könnens, wie sie wohl löwerlich bisher gezeigt sind. Stauenerregend ist die ungeheure Kraft und

Advertisement for A. Huth & Co. featuring 'Weihnachts-Verkaufe' (Christmas Sales) with various clothing items like coats, dresses, and costumes. The ad includes the company name 'A. Huth & Co.', address 'Gr. Steinstr. 86/87', and location 'Halle a. S., Marktplatz 21'.





